

# klimaaktiv Gebäudereport 2020





# **klimaaktiv**

# **Gebäudereport 2020**

Wien, 2021

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

[bmk.gv.at](http://bmk.gv.at)

+43 (0) 800 21 53 59

Autorinnen: Inge Schrattenecker, Franziska Trebut, Verena Fischer (ÖGUT)

Fotonachweis: Kurt Hörbst (Titel)

Layout: Ulli Weber, [pulswerk.at](http://pulswerk.at)

Wien, 2021

## **Inhalt**

<b>Der klimaaktiv Gebäudestandard.....</b>	<b>5</b>
<b>klimaaktiv Gebäude nach Kategorien.....</b>	<b>6</b>
<b>Entwicklung der klimaaktiv Gebäude.....</b>	<b>8</b>
Gebäude nach Gold, Silber, Bronze.....	9
Gebäude in den Bundesländern.....	10
<b>Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude.....</b>	<b>11</b>
<b>Die Stufen der Gebäudedeklaration.....</b>	<b>12</b>
<b>Über Bauen und Sanieren.....</b>	<b>13</b>
Kontakte.....	14
<b>Über klimaaktiv.....</b>	<b>16</b>



# Der klimaaktiv Gebäudestandard

Qualitativ hochwertige Sanierungen und energieeffiziente Neubauten sind der Schlüssel für langfristig wirksamen Klimaschutz. Der **klimaaktiv** Gebäudestandard gilt europaweit als anspruchsvollstes Bewertungssystem im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz. Der **klimaaktiv** Gebäudereport gibt einen Überblick.

Im **klimaaktiv** Bewertungssystem stehen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger im Mittelpunkt. Weitere Bewertungsaspekte berücksichtigen Gesundheit, Komfort sowie die Umweltverträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit über die Lebensdauer des Gebäudes werden ebenso betrachtet wie Standortqualität und Maßnahmen für eine umweltverträgliche Mobilität. **klimaaktiv** leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung.

Der **klimaaktiv** Kriterienkatalog fasst alle Kriterien des Gebäudestandards zusammen. Es gibt ihn für verschiedenste Gebäudetypen, unterschieden nach Neubau und Sanierung. Die Kriterien sind öffentlich zugänglich und kostenlos verfügbar. Der **klimaaktiv** Gebäudestandard ist nach einem 1.000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können. Die Bewertung der Gebäude erfolgt in drei Qualitätsstufen:

- Gold: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen
- Silber: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen
- Bronze: Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen

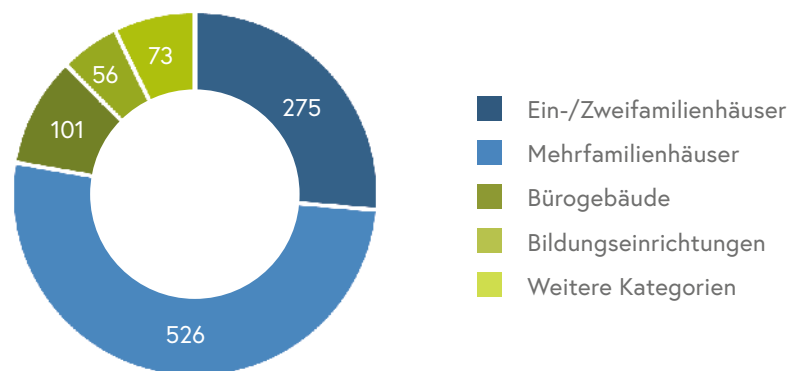
In den letzten Jahren konnte hinsichtlich der Anzahl der Gebäude sowie der Bruttogrundfläche ein kontinuierlicher Anstieg verzeichnet werden. Der **klimaaktiv** Gebäudestandard gehört im deutschsprachigen Raum zu den erfolgreichsten Gütesiegeln für nachhaltiges Bauen und Sanieren: 1.041 Gebäude wurden bislang nach den **klimaaktiv** Qualitätskriterien geplant oder errichtet und beurteilt. Gemessen an der Bevölkerungszahl und am Marktpotenzial gibt es in Europa kein erfolgreicheres Bewertungssystem.

# klimaaktiv Gebäude nach Kategorien

Von Ein- und Zweifamilienhäusern über Bürogebäude bis zu Bildungseinrichtungen: Zwischen 2005 und 2020 wurden insgesamt 1.041 Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard bewertet und deklariert.

Die Kategorie Wohngebäude umfasst mit insgesamt 811 deklarierten Gebäuden den größten Teil der klimaaktiv Gebäude. Knapp ein Viertel (230 Gebäude) der klimaaktiv Gebäude sind Dienstleistungsgebäude, die sich in unterschiedliche Kategorien aufteilen: Neben Bürogebäuden und Bildungseinrichtungen sind unter „weitere Kategorien“ Gebäudetypen wie Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten sowie religiöse Einrichtungen oder Veranstaltungstätten zusammengefasst.

Abbildung 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien kumuliert seit 2005



Der Großteil der deklarierten Bruttogeschoßfläche (BGF) der Wohngebäude entfallen auf Mehrfamilienhäuser. Auch insgesamt stellt die Kategorie Mehrfamilienhäuser – mit 58 Prozent der gesamten deklarierten Gebäudefläche – die bei weitem größte Gruppe dar.

230 Dienstleistungsgebäude wurden bis Ende 2020 deklariert. Davon entfällt etwa die Hälfte (44 Prozent) der deklarierten Gebäude auf Bürogebäude. Die zweitgrößte Gruppe der Nicht-Wohngebäude stellen die Bildungseinrichtungen dar, hier wurden insgesamt 56 Gebäude deklariert. Von den insgesamt 1.041 klimaaktiv Gebäuden sind 12 Prozent (125 Gebäude) Sanierungen. Bezogen auf die Gebäudefläche ist der Anteil der Sanierungen mit rund 15 Prozent (419.090 m<sup>2</sup> BGF) etwas höher.



Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien

Gebäudekategorien	Insgesamt	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	267	255	12
Mehrfamilienhäuser	536	501	35
Bürogebäude	101	69	32
Bildungseinrichtungen	56	31	25
Hotels und Beherbergungen	19	13	6
weitere Kategorien	62	47	15
<b>Summe</b>	<b>1.041</b>	<b>916</b>	<b>125</b>

Tabelle 2: klimaaktiv Gebäude nach Gebäudekategorien nach m<sup>2</sup> BGF

Gebäudekategorien	Summe m <sup>2</sup> BGF	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	78.755	74.916	3.840
Mehrfamilienhäuser	1.667.552	1.588.349	79.203
Bürogebäude	558.037	336.947	221.090
Bildungseinrichtungen	200.031	130.658	69.374
Hotels und Beherbergungen	68.602	52.911	15.690
weitere Kategorien	292.697	262.804	29.894
<b>Summe</b>	<b>2.865.675</b>	<b>2.423.507</b>	<b>419.090</b>

#### Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klimaaktiv Standard ist der erfolgreiche Abschluss der Online-Gebäudedeklaration. Sowohl Wohngebäude als auch Dienstleistungsgebäude werden seit 2020 auf der Online-Plattform [baudock.at](https://www.baudock.at) deklariert.

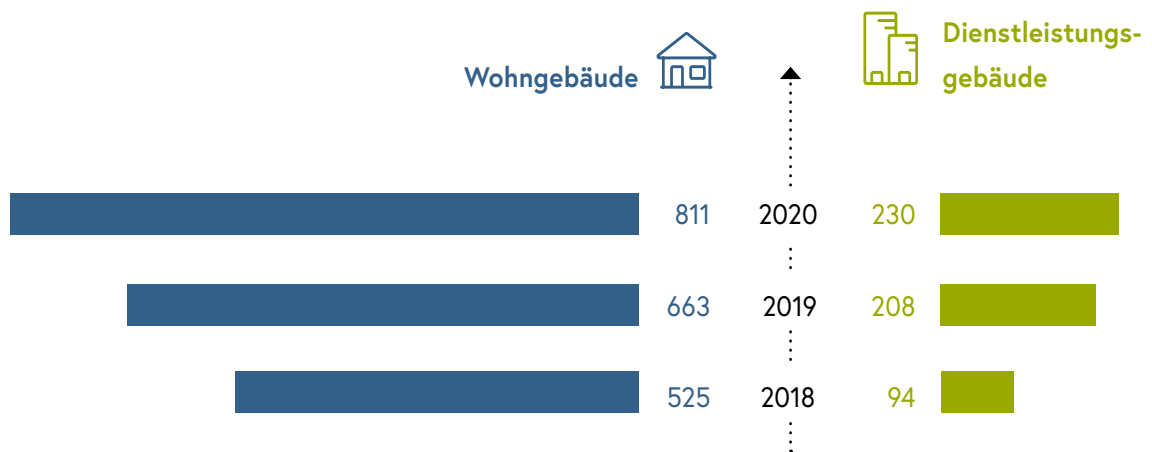
Anmeldung und Deklaration eines Gebäudes sind kostenlos. Zu Ihrer Unterstützung bei der klimaaktiv Gebäudedeklaration gibt es Erläuterungen zu einzelnen Kriterien, Berechnungstools, Formblätter für Bestätigungen sowie Merkblätter, Qualitätslinien und weitere Informationen auf der Website [klimaaktiv.at](https://www.klimaaktiv.at).

# Entwicklung der klimaaktiv Gebäude

Allein im Jahr 2020 gab es 20 Prozent Gesamtzuwachs an klimaaktiv Gebäuden. Damit sind insgesamt 811 Wohngebäude und 230 Dienstleistungsgebäude nach klimaaktiv bewertet. Hier erfahren Sie mehr zur Entwicklung der klimaaktiv Gebäudedeklarationen.

148 Wohngebäude und 22 Dienstleistungsgebäude: Insgesamt 170 Gebäude wurden alleine im Jahr 2020 nach klimaaktiv Standard in Gold, Silber und Bronze deklariert. Der überwiegende Teil der im Jahr 2020 deklarierten Gebäude sind Mehrfamilienhäuser: 116 Gebäude mit einer Fläche von 423.324 m<sup>2</sup> BGF wurden mit klimaaktiv qualitätsgeprüft. Die Dienstleistungsgebäude teilen sich relativ gleichmäßig auf Bürogebäude (42 Prozent), Bildungseinrichtungen (24 Prozent) und sonstige Gebäude (34 Prozent) auf. Der Anteil an Sanierungen ist bei den Dienstleistungsgebäuden mit 33 Prozent deutlich höher als bei den Wohngebäuden.

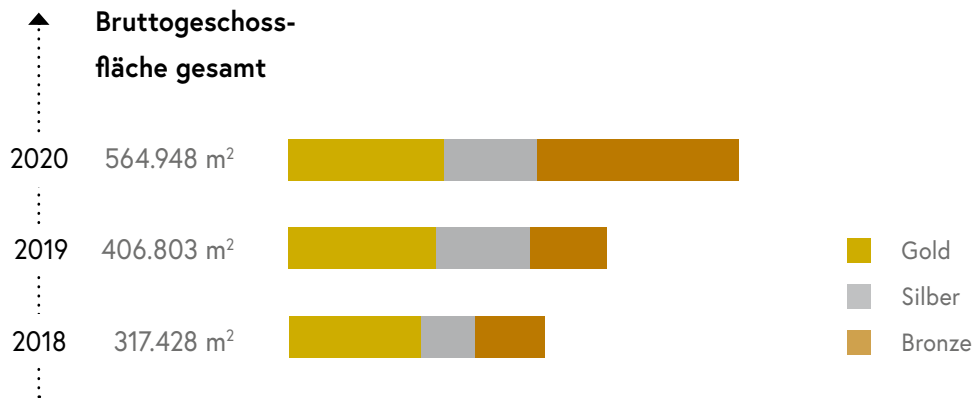
Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der klimaaktiv Gebäude von 2018 bis 2020



## Gebäude nach Gold, Silber, Bronze

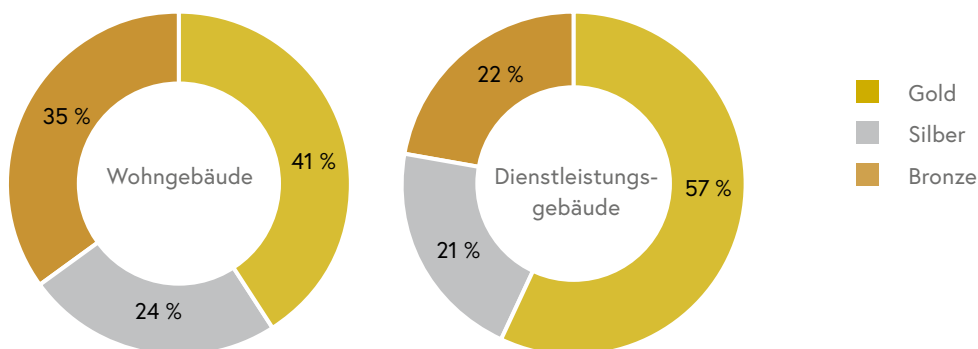
Den klimaaktiv Gold Standard – die höchste Qualitätsstufe in der klimaaktiv Bewertung – erreichen knapp die Hälfte (47 Prozent) aller klimaaktiv Gebäude bezogen auf die Gebäudefläche (BGF in m<sup>2</sup>). Insgesamt 463 Gebäude mit einer BGF von mehr als 1,34 Mio m<sup>2</sup> wurden bisher in dieser Qualitätsstufe deklariert. Besonders deutlich ist der Zuwachs in den letzten drei Jahren (2018-2020) im Hinblick auf die Gebäudefläche. Hier konnte im Jahr 2020 ein Plus von 39 Prozent verzeichnet werden. Der Anstieg ist vor allem in der Qualitätsstufe Bronze markant.

Abbildung 3: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach m<sup>2</sup> BGF der Gebäude pro Jahr



Den höchsten Anteil an klimaaktiv Gold Deklarationen erreichen die Dienstleistungsgebäude mit 57 Prozent. Im Bereich der Wohngebäude wurden 41 Prozent der Gebäude nach dem klimaaktiv Gold Standard deklariert.

Abbildung 4: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach Anzahl der Wohn- und Dienstleistungsgebäude



## Gebäude in den Bundesländern

Der größte Teil der klimaaktiv Gebäude befindet sich in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich und Wien. Gemessen an der Anzahl an Gebäuden ist Tirol Spitzenreiter, gemessen an der deklarierten klimaaktiv Fläche (m<sup>2</sup> in BGF) liegt Wien weit voraus: Knapp die Hälfte der gesamten deklarierten Gebäudefläche (48,6 Prozent) befindet sich in Wien. Bei der Anzahl an Dienstleistungsgebäuden liegt Niederösterreich mit 35 Prozent aller Dienstleistungsgebäude im Spitzenfeld, gefolgt von Wien mit 13 Prozent.

Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern

Bundesland	Gesamt	Wohngebäude	Dienstleistungsgebäude
Burgenland	14	13	1
Kärnten	79	62	17
Niederösterreich	232	152	80
Oberösterreich	39	24	15
Salzburg	36	12	24
Steiermark	59	39	20
Tirol	357	337	20
Vorarlberg	45	23	22
Wien	179	149	30
<b>Gesamt</b>	<b>1.040*</b>	<b>811</b>	<b>229</b>

\* Es gibt ein klimaaktiv Gebäude in der Schweiz. Dieses Objekt wurde in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Tabelle 4: klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern nach m<sup>2</sup> BGF

Bundesland	Gesamt in m <sup>2</sup> BGF	Wohngebäude in m <sup>2</sup> BGF	Dienstleistungsgebäude in m <sup>2</sup> BGF
Burgenland	20.487	19.215	751
Kärnten	125.765	54.111	46.509
Niederösterreich	320.508	66.993	244.789
Oberösterreich	77.709	11.145	61.722
Salzburg	146.378	17.783	122.970
Steiermark	206.972	94.682	67.733
Tirol	474.980	307.038	86.195
Vorarlberg	90.994	18.883	70.179
Wien	1.384.087	718.053	400.727
<b>Gesamt</b>	<b>2.847.881</b>	<b>1.746.307</b>	<b>1.101.574</b>

# Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen ist der erfolgreiche Abschluss der Online-Gebäudedeklaration. Es können Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude, jeweils unterschieden nach Neubau, Sanierung sowie Sanierung im Denkmalschutz deklariert werden. Mit der Veröffentlichung des Kriterienkataloges 2020 können alle Gebäudekategorien auf der Deklarationsplattform [klimaaktiv.baudock.at](https://klimaaktiv.baudock.at) deklariert werden. Die Online-Plattform steht nach einmaliger Registrierung für die Deklaration kostenlos zur Verfügung. Die Gebäudebewertung erfolgt in mehreren Schritten:

- 1. Registrierung auf der Deklarationsplattform baudock:** Um ein neues klimaaktiv Gebäude zu deklarieren, registrieren Sie sich auf der klimaaktiv Deklarationsplattform [baudock.at](https://klimaaktiv.baudock.at). Die Anmeldung ist kostenlos. Anschließend werden Sie Schritt für Schritt durch die Deklaration geleitet. Eine laufende Deklaration kann jederzeit unterbrochen, später fortgesetzt oder abgebrochen werden.
- 2. Projekt anlegen:** Als erstes wählen Sie die Gebäudekategorie aus, dann erfolgt die Deklaration in fünf Schritten: Alle mit einem \* markierten Angaben sind Pflichtfelder. Wurden alle Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie als Bestätigung beim jeweiligen Status einen grünen Haken.
- 3. Abschluss der Deklaration:** Wurden alle notwendigen Eingaben getätigt und alle Muss-Kriterien erfüllt, erscheint als Statusangabe in der Übersicht ein grüner Haken als Bestätigung. Nun kann die Deklaration abgeschlossen werden. Damit wird Ihre Dateneingabe automatisch beendet und an die jeweilige Plausibilitätsprüferin bzw. den Plausibilitätsprüfer des Bundeslandes weitergeleitet.
- 4. Plausibilitätsprüfung:** Der Plausibilitätsprüfer bzw. die Plausibilitätsprüferin bekommt eine Email-Verständigung, dass ein Gebäude zu überprüfen ist. Sie bekommen eine Bestätigung, dass Ihre Deklaration abgeschlossen wurde. Nach der Übergabe Ihres Projektes werden die Eingaben einer Prüfung unterzogen. Wurde die Überprüfung positiv durchlaufen, wird das Projekt freigegeben.
- 5. Veröffentlichung des Projektes:** Sämtliche Gebäude mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen werden veröffentlicht. Nach Freigabe des Projektes ist dieses auf der Gebäudedatenbank [klimaaktiv-gebaut.at](https://klimaaktiv-gebaut.at) sichtbar. Das Gebäude entspricht damit dem klimaaktiv Standard. Als Nachweis der erfolgreichen Deklaration kann aus der Gebäudeplattform eine Übersicht der Ergebnisse ausgedruckt werden.
- 6. Plakette und Urkunde:** Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie die Plakette und eine Urkunde vom klimaaktiv Programmmanagement in der ÖGUT GmbH ([klimaaktiv@oegut.at](mailto:klimaaktiv@oegut.at)).

# Die Stufen der Gebäude- deklaration

Um die Qualität eines Gebäudes von der ersten Planung bis hin zur Nutzung zu sichern, bietet klimaaktiv drei Stufen der Gebäudebewertung an. Damit können die Qualitätsanforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards für jede Immobilie übersetzt und in jeder Phase – von der Zielformulierung bis hin zur Nutzungsphase – berücksichtigt werden. Folgende Stufen der klimaaktiv Gebäudedeklaration stehen zur Verfügung:

Abbildung 5: klimaaktiv System der Gebäudbewertung.



**Deklaration in der Planung:** Die Planungsdeklaration können Sie bereits in einer sehr frühen Phase der Entwurfsplanung durchführen. Sie ermöglicht Ihnen eine qualitative Beurteilung des Entwurfs mit detaillierter Betrachtung der einzelnen Bauteile und Gewerke bis hin zu Verbesserungsvorschlägen und Variantenbetrachtungen. Nach Abschluss der Planungsdeklaration erhalten Sie die klimaaktiv Urkunde als Bestätigung.

**Deklaration in der Fertigstellung:** Im Rahmen der Fertigstellungsdeklaration werden alle Angaben zu den Kriterien sowie die entsprechenden Nachweise und Messprotokolle zum Gebäude in der Online Plattform hochgeladen. Diese Bewertungsstufe können Sie auch unabhängig von der Planungsdeklaration durchführen. Nach der Plausibilitätsprüfung erhalten Sie die klimaaktiv Urkunde sowie die klimaaktiv Plakette für Ihr Gebäude.

**Deklaration in der Nutzung:** In der Deklarationsstufe Nutzung wird die energetische Qualität des Gebäudes nicht mehr anhand seines berechneten Energiebedarfs, sondern anhand seines realen Energieverbrauchs bewertet. Die Bewertung der Gebäude erfolgt anhand ihrer tatsächlichen energietechnischen Performance. Voraussetzung für die Deklaration in der Nutzung ist, dass das Gebäude bereits klimaaktiv in der Fertigstellung deklariert ist.

# Über Bauen und Sanieren

Das Programm **klimaaktiv** Bauen und Sanieren des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt das Ziel der Klimaneutralität 2040 im Bereich energieeffizienter Neubauten und qualitativ hochwertiger Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der **klimaaktiv** Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professioneller Ausführung entsprechen. Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu. Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen für die nächsten Jahrzehnte getroffen – zu Wohnkomfort, Ressourcenverbrauch, Energiebedarf und langfristiger Leistbarkeit. Bereits jetzt bauen und sanieren wir die Gebäude, in denen wir noch weit über das Jahr 2050 leben werden. **klimaaktiv** Gebäude in Österreich zeigen: Es geht!

Das Klimaschutzministerium hat den **klimaaktiv** Gebäudestandard entwickelt, um klimafreundliche Neubauten und Sanierungen voranzutreiben. Er ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und gibt konkrete Hilfestellung für Immobilienentwicklung, Architektur- und Bauschaffende, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer sowie für alle, die ein Haus bauen, sanieren oder nutzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [klimaaktiv.at/bauen-sanieren](https://klimaaktiv.at/bauen-sanieren).

Die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu **klimaaktiv** Bauen und Sanieren nach dem **klimaaktiv** Standard ist die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT GmbH). Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Partnern unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration/-bewertung bereit und unterstützen bei der regionalen Verankerung. Wir beraten Sie gerne!

**klimaaktiv** forciert die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden. Wohnbauten, Bürogebäude, Verkaufsstätte, Hotel, Krankenhaus oder Schule – die technischen Anforderungen sind ebenso unterschiedlich wie die Nutzung der Gebäude. Allen ist jedoch eines gemeinsam: Wenn Sie bereits in der frühen Planungsphase auf bestimmte Qualitätskriterien achten, optimieren Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis Ihres Bauvorhabens. **klimaaktiv** bietet individuelle Beratung und Qualitätssicherung rund um den Neubau und die Sanierung Ihres Gebäudes. Informieren Sie sich über das Beratungsangebot. Alle Infos zu Programm und Kriterienkatalog: [klimaaktiv.at/bauen-sanieren](https://klimaaktiv.at/bauen-sanieren).

Sämtliche Gebäude von **klimaaktiv** Bauen und Sanieren sind auf der Gebäudedatenbank [klimaaktiv-gebaut.at](https://klimaaktiv-gebaut.at) veröffentlicht.

## Kontakte

### Programmleitung

ÖGUT GmbH - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Inge Schrattenecker, [inge.schrattenecker@oegut.at](mailto:inge.schrattenecker@oegut.at)

Franziska Trebut, [franziska.trebut@oegut.at](mailto:franziska.trebut@oegut.at)

+43 1 315 63 93 0

[klimaaktiv@oegut.at](mailto:klimaaktiv@oegut.at)

[klimaaktiv.at/bauen-sanieren](http://klimaaktiv.at/bauen-sanieren)

[youtube.com/klimaaktiv](https://youtube.com/klimaaktiv)

Die Programmleitung wird in den Bundesländern von Regional- und Fachpartnern unterstützt. Mit umfassender Erfahrung im Bereich des Nachhaltigen Bauens stehen die Partnerinnen und Partner für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit.

### Wien

pulswerk GmbH

[lubit-prohaska@pulswerk.at](mailto:lubit-prohaska@pulswerk.at)

[pulswerk.at](http://pulswerk.at)

Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (IBO)

[cristina.florit@ibo.at](mailto:cristina.florit@ibo.at)

[ibo.at](http://ibo.at)

### Vorarlberg

Energieinstitut Vorarlberg

[martin.ploss@energieinstitut.at](mailto:martin.ploss@energieinstitut.at)

[energieinstitut.at](http://energieinstitut.at)

### Tirol

Energie Tirol

[michael.brait@energie-tirol.at](mailto:michael.brait@energie-tirol.at)

[energie-tirol.at](http://energie-tirol.at)

### Steiermark

Energieagentur Steiermark GmbH

[heidrun.stueckler@ea-stmk.at](mailto:heidrun.stueckler@ea-stmk.at)

[ea-stmk.at](http://ea-stmk.at)



## **Salzburg**

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR)

[margit.radermacher@salzburg.gv.at](mailto:margit.radermacher@salzburg.gv.at)

[sir.at](http://sir.at)

## **Oberösterreich**

FH OÖ F&E GmbH

[herbert.leindecker@fh-wels.at](mailto:herbert.leindecker@fh-wels.at)

[fh-ooe.at](http://fh-ooe.at)

## **Niederösterreich**

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

[peter.haftner@enu.at](mailto:peter.haftner@enu.at)

[enu.at](http://enu.at)

## **Kärnten**

Ressourcen Management Agentur GmbH

[barbara.lepuschitz@rma.at](mailto:barbara.lepuschitz@rma.at)

[rma.at](http://rma.at)

## **Burgenland**

Forschung Burgenland GmbH

[thomas.schneemann@forschung-burgenland.at](mailto:thomas.schneemann@forschung-burgenland.at)

[forschung-burgenland.at](http://forschung-burgenland.at)

## **Weitere klimaaktiv Partner**

AEE – Institut für nachhaltige Technologien

[aee-intec.at](http://aee-intec.at)

e7 Energie Markt Analyse GmbH

[e-sieben.at](http://e-sieben.at)

Bau. Energie. Umwelt Cluster Niederösterreich

[bauenergieumwelt.at](http://bauenergieumwelt.at)

ConPlusUltra GmbH

[conplusultra.com](http://conplusultra.com)

Grazer Energieagentur

[grazer-ea.at](http://grazer-ea.at)

# Über klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klimaaktiv zeigt, dass jede Tat zählt: Jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) für Österreich bei. Näheres unter [klimaaktiv.at](http://klimaaktiv.at)

Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren unterstützt den energieeffizienten Neubau und qualitativ hochwertige Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klimaaktiv Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz, Ökologie sowie professionelle Ausführung entsprechen. Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie unter [klimaaktiv.at/bauen-sanieren](http://klimaaktiv.at/bauen-sanieren).

## **Strategische Gesamtsteuerung klimaaktiv**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Sektion Klima und Energie

Abt. VI/3 – Grüne Finanzen und nachhaltige Wirtschaft

Stubenbastei 5, 1010 Wien



